

Papiertheater

ORPHEUS UND EURYDIKE

Figuren:

- Orpheus
- Eurydike 1
- Eurydike 2
- Eurydike 3
- Schlange
- Amor
- Orpheus Hund Willibald
- Selige Geister
- Furien
- Schafe

Theater:

- 1) Proszenium (der vorderste Bereich eures Theaters)
- 2) Vorhang
- 3) Schild

Weiters wird benötigt:

1 Schuhkarton / Schachtel
Schere
Kleber
Karton
Stäbchen
Schnur / Faden und Nadel
Farben zum Anmalen

Bühnenbilder:

- A) Orpheus auf der Erde
- B) Orpheus in der Unterwelt

Handlung:

Bühnenbild A (dahinter B)

Der Sänger Orpheus hat durch den Biss einer giftigen Schlange seine geliebte Gattin Eurydike verloren. Orpheus singt über sein Leid und will in die Unterwelt gehen, um dort Eurydike zu suchen. Da erscheint Amor und verkündet dem Sänger, dass er in Unterwelt hinabsteigen darf. Sollte es ihm mit seinem Gesang gelingen, die Furien und Ungeheuer dort zu erbarmen, wird ihm Eurydike zurückgegeben werden. Allerdings darf er Eurydike nicht ansehen, bevor

sie den Styx (einen Fluss) überquert haben. Er darf ihr diese Bedingung außerdem nicht verraten. Glücklicherweise macht sich Orpheus auf den Weg in die Unterwelt.

Bühnenbild B (A weg)

Dort bedrängen ihn Furien und wollen seinen Zutritt in den Hades (Unterwelt) verhindern. Durch seinen ergreifenden Gesang gelingt es Orpheus aber, diese zu besänftigen. Es wird ihm der Weg freigegeben und von den scheuen Geistern wird er zu Eurydike geführt. Gemeinsam treten sie durch die labyrinthischen Gänge des Hades den Weg in die Oberwelt an. Beunruhigt vom abgewandten Blick Orpheus', der nicht mit ihr sprechen darf, kommen in Eurydike jedoch Zweifel auf, ob er wirklich ihr Mann ist. Sie bedrängt ihn mit Fragen und Vorwürfen und beginnt, an seiner Liebe zu zweifeln, kann sie sich doch sein abweisendes Verhalten nicht erklären. Eurydike ist ängstlich und Orpheus wendet sich aus Verzweiflung Eurydike zu, die nun tot in seine Arme sinkt, weil er sein Versprechen gegenüber Amor gebrochen hat. Orpheus leidet unter ihrem erneuten Tod so sehr, dass Amor erkennt, wie groß die Liebe zwischen den beiden ist. Er erweckt Eurydike noch einmal zum Leben. Glücklicherweise vereint feiert das Paar den Liebesgott.